

23. / XII. 1914.

Englische Maßnahmen gegen Deutsche, Oesterreicher und Ungarn in Aegypten.

Nach einem der „Pol. Corr.“ auf einem Umwege aus Alexandrien zugehenden Berichte betreiben die englischen Behörden in Aegypten fortgesetzt ihre systematische Arbeit zur Zerstörung aller Erfolge Deutschlands und Oesterreich-Ungarns in jeder Hinsicht, insbesondere auf dem Gebiet des Handels. Die großen deutschen, österreichischen und ungarischen Handelshäuser sind durch die Schwierigkeiten, die man ihnen bereitet hat, zur Einstellung ihrer Tätigkeit gezwungen worden. Die deutschen Schulen mußten, da die Lehrer nach Malta gebracht wurden, geschlossen werden. Die Ausweisungen von Deutschen, Oesterreichern und Ungarn dauern an; insbesondere sind es Bankiers, Kaufleute, Beamte von Versicherungsgesellschaften und Handelsangestellte, die von dieser Maßregel betroffen werden. Da es in Malta an geeigneten Orten für die Ausgewiesenen schon zu fehlen scheint, werden sie jetzt nach Bypern gebracht.